

**Protokoll**  
**zur ordentlichen Mitgliederversammlung des**  
**Deutsch-Südafrikanischen Fördervereins für benachteiligte Kinder**

Datum: 20. März 2006  
Zeit: 19:00 Uhr  
Ort: Mierendorffstr. 27  
Bensheim-Auerbach

**1. Mitteilung über die Entwicklung des Vereins seit der Gründung**

Begrüßung durch den Vorstand

Aktuelle Mitgliederzahl: 22 Personen – davon anwesend: 12 Personen (siehe Anwesenheitsliste) → Beschlussfähigkeit festgestellt (Anwesenheitsliste beiliegend)

Internetadresse des Vereins: [www.kinderhilfe.tk](http://www.kinderhilfe.tk)

**2. Bericht über die Reise zur Projektsuche nach SA**

▪ **Kapstadt**

Townships, Kinderkrippen, Vorschulen in Kayalishta und Langa (Bevölkerung: mehrere Millionen Menschen)

Auf jede Hilfe angewiesen, vor allem auf Beschäftigung (Langeweile als Problem)

Problem: hohe Administrationsausgaben vorhandener Hilfsorganisationen

→ **Kinderheim Christine Revell**

Sehr gut organisiert, daher weniger hilfsbedürftig

⇒ Dilemma: Wen unterstützen? Denen, die mit der Hilfe umgehen können und daher besser da stehen oder denen, die weniger mit der Unterstützung anfangen können und dementsprechend hilfsbedürftiger sind?

**Entscheidung: Vorerst einmalige Unterstützung für ein halbes Jahr**

**→ Nahrung, Medikamente, Kleidung, ...**

Vorschlag aus der Versammlung: länger als ein halbes Jahr unterstützen

⇒ Revell gut genug organisiert, also erstmal nur ein halbes Jahr. Am Anfang der Unterstützungstätigkeit des Vereins grundsätzlich nur vorübergehende Unterstützung, um Ergebnisse zu bewerten.

▪ **Port Elizabeth**

→ **Unterstützung durch die Continental AG: Frau Zuki Bakhu**

Zuki verteilt Hilfeleistungen des Vereins

Problem in PE: Aids -> Medikamente wirken nicht aufgrund von Ernährungsmängeln

**Entschluss: Vorerst alle vier Wochen Unterstützung in diesen Fällen**

**Konto wurde eröffnet, auf dass Frau Zuki und zwei weitere Personen nur gemeinsam Zugriff haben.**

**Reports werden von Frau Zuki erwartet**

→ Food4Africa: Len Harvey

Len verteilt täglich als Fieldworker Nahrungsmittel, Kleidung, Medikamente an bedürftige Kinder in den Townships und dokumentiert, dass die Hilfe wirklich den Kindern zu Gute kommt und nicht ihren Eltern.

**Len Harvey wird zusätzlich von Zuki unterstützt**

▪ Lesotho

→ Care Deutschland

Projekt in Lesotho: „Ein Garten fürs Leben“

Hilfe zur Selbsthilfe in Form von Anlegen und Kultivieren von Schulgärten, um die Ernährungssituation zu verbessern. Die Erfahrungen der Kinder sollen anregen, das Erlernete auch zu Hause anzuwenden. Inzwischen profitieren 3800 Kinder und Jugendliche, deren Familien durch Aids geschädigt sind, von diesem Projekt.

⇒ Satzungsänderung beantragt: Ausweitung des Unterstützungsgebiets des Vereins auf Lesotho

**Der Vorstand empfiehlt eine Unterstützung von Care Deutschland in Lesotho in der nächsten Unterstützungsphase**

### 3. Änderung der Satzung: Aufnahme von Lesotho als Förderungsgebiet

Diskussion in der Versammlung

Abstimmung:

- Dafür: 12 Personen
- Dagegen: 0 Personen
- Enthaltungen: 0 Personen

⇒ **Satzungsänderung, das Unterstützungsgebiet des Vereins auf Lesotho auszudehnen, wurde einstimmig angenommen**

### 4. Kontostand des Vereins und Verteilung der Spendengelder

#### **Siehe Anhang I: Finanzlage des Deutsch-Südafrikanischen Fördervereins**

Voraussichtliche Spendenverteilung für das Jahr 2006:

- Len Harvey und Food4 Africa: ca. 610,00 € im Monat
  - Frau Zuki: ca. 1120,00 € im Monat
  - Christine Revell: ca. 640,00 € im Monat
- ca. 28.000,00 € im Jahr

### 5. Bestimmung eines Revisors

Vorschläge: Jens Wennemer, Carsten Krüger

**Entscheidung: Jens Wennemer, Carsten Krüger**

## 6. Entlastung des Vorstands

### Abstimmung:

- Dafür: 12 Personen
- Dagegen: 0 Personen
- Enthaltung: 0 Personen

⇒ **Der Vorstand ist einstimmig entlastet worden.**

## 7. Sonstiges

- Homepage: Änderung in [www.kinderhilfe-suedafrika.de](http://www.kinderhilfe-suedafrika.de) aufgrund von Seriosität, wenn nicht zu teuer
- Auslandsüberweisungskosten senken: überprüfen, ob Barclays oder eine andere in Süd-Afrika ansässige Bank günstiger als bisher gewählte Option ist
- Neue Mitglieder anwerben, Spendengelder eintreiben:
  - Neuen Zeitungsartikel für die Zeitung „Bergsträßer Anzeiger“ vorbereiten
  - Grundsätzlich Zeitungsartikel halbjährlich/ an Jubiläen veröffentlichen
  - Sabine Nelles könnte unter Umständen eines ihrer Bilder im Rahmen einer Spendeneintreibung versteigern
  - Vortrag im Kolping-Haus in Bensheim
  - Broschüre, Flyer erstellen
  - Aktion mit Karin Medelniks Schulklasse
  - Mit hiesigen Schulen/Kindergärten zusammenarbeiten (Briefwechsel zwischen den Kindern organisieren?)